

Duo aus Wien: 23.000 Euro Betrug mit gefälschten Bestellungen!

Zwei junge Männer aus Tschetschenien und Syrien stehen im Verdacht, Online-Betrug in Wien begangen zu haben, mit einem Schaden von 23.000 Euro.



Wien, Österreich - Ein spektakulärer Fall von Bestellbetrug hat die Wiener Polizei in Atem gehalten. Ein 17-jähriger Tschetschene und ein 20-jähriger Syrer organisierten sich, um in einem ausgeklügelten Plan wertvolle Markenwaren zu stehlen, die sie anschließend ohne Bezahlung online bestellten. Der Betrug fand zwischen April und September 2024 statt, wie die Landespolizeidirektion Niederösterreich in einer aktuellen Mitteilung bestätigt. Die Täter nutzten gestohlene personenbezogene Daten, um über Post-Abholstationen in Wien die Ware zu erlangen. Dies geschah nicht nur durch zielgerichtete Bestellungen, sondern auch durch das Abgreifen von bereits bestellten Sendungen aus Empfangsboxen bei Mehrparteienhäusern, was auf erhebliche Sicherheitslücken im

Postsystem hinweist, wie [oe24.at](#) berichtete.

Hoher Schaden und weitere Ermittlungsergebnisse

Die Ermittlungen führten zu einer Hausdurchsuchung in Wien, bei der insgesamt 81 Gegenstände sichergestellt wurden, so [orf.at](#). Die ergaunerten Waren umfassten hochpreisige Artikel wie Kleidung, Schuhe, Uhren, Parfüms und elektronische Geräte, deren Gesamtwert auf mindestens 23.000 Euro geschätzt wird. In einigen Fällen sollen die Täter die erbeuteten Artikel sogar weiterverkauft haben. Bisher konnte den Beschuldigten insgesamt 31 Straftaten in Wien sowie in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark zugeordnet werden, was die Reichweite ihres betrügerischen Rings unterstreicht.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	widerrechtlich erlangte Daten
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	23000
Quellen	• noe.orf.at • www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)